

Handschriften / Autographen

Fragment des Tagebuchs von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Vepery, 01.01.1796-31.12.1796

15. Juli 1796

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171315

Isfång und batata und iswan und fialt ^{nun} ajuan. Mor-
Long, nupentifan is dan guden laupkata, das fien
fialt maff alt fufft Monthan ist intereffant worden.
Vergeset Tantejn und fagländer geben isen anigatet
Zuymit. Nuffen beniften nbluff fagländer Zuerst
Nimbe zu Tantejn. Nuffentag fialt dan Postgeni-
faffen und malabaffien. Geistlichen Klaffen, die
fich anfechten nman. Nuffen und malabaffien.
Nuffentag beniften abormalt ein fagländer fain Nuff
zu Tantejn, und ein anders nufft gebufft das in
unsern fpannen Nuffentag der Nuffentag bekommen
nufft is zu confumieren gebufft nufft. Isfaff
faff nufft. Das is in unfern entzigen Nuffentag so
und nufft fain löman. Isfaff aber Gott lob! ge-
faff und faff nufft nufft Tantejn.

July 15. In Nuffentag Nufft und fain
ganzen Tag beniften is in unsern Nuffentag
zu bey Pundimalee bey dem Mann da die
Nufft ist darüber das in unsern Nuffentag.

1 M2 E 19 + 900

Da er nun Bluthustig bekommen und sich beschuldigt
daß sein Fieber plötzlich kommen könnte. So hat mich
mein Mumpstochter, der er selber über die erste Stufe
Anliegen geschrieben hat, sehr sehr bei seiner An-
leitung gehalten, dabei ist er sehr von Zeit zu Zeit
zum Lesen gekommen, und geschickt mich viele
Vorstellung in seinem Leben, die er sehr notwendig.
So ist seit meiner Bekanntschaft mit ihm ganz
offenherzig gegen mich gewesen. Am Abend da
er Abschied nehmen wollte, hat er, sein Leben
und seine Kinder gesagt, daß er mit ihnen das
Leit-Abendmal halten möchte. Er bracht hat bei
diesem Gelegenheit sein gläubiges Bekenntnis und
ausdrückte das seit Abendmal zum ersten mal. Sein
Fieber ist eine Communion bei in unserer Kirche
gründlicher Gemeinder. Gewiss bleibt er noch
ganzen Abend bei ihm und wieder in der Nacht
Juli 17 In dem Mount/Mary hatten ein außer-
ordentlich